

miteinander

Heft 2 · November 2005



Ein schöner warmer Herbsttag war es. Im liebevoll neu gestalteten Innenhof an der Jathostraße erfreuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner an der Abendsonne und der üppigen Bepflanzung.

Vorbildlich

Energetische Modernisierung in Barsinghausen



Seite 7

Jubeljahre

So viele Mieterjubiläen wie noch nie zu feiern



Seite 3

Entspannung

Erholung in schöner Umgebung beim SoVD



Seite 6

Ein Unternehmen des

Liebe Leserinnen und Leser,



heute halten Sie die zweite Ausgabe unserer Kundenzeitung **miteinander** in den Händen. Wir freuen uns

über die vielen positiven Rückmeldungen und wollen Ihnen auch weiterhin einen komprimierten Überblick über unsere Aktivitäten bieten.

Wußten Sie, dass rund 40 Cent von jedem Euro Miete in die Modernisierung unserer Wohnanlagen fließen? Die Schwerpunkte lagen dieses Jahr in Hamburg, Langenhagen und Barsinghausen wo wir mit der energetischen Modernisierung der Fassaden einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben. Natürlich macht sich dies auch in Form niedrigerer Nebenkosten bemerkbar.

Außerdem haben wir erstmalig eine Pellettheizung installiert. Einen ersten Erfahrungsbericht bekommen Sie in dieser Ausgabe.

Auch im nächsten Jahr werden wir in der Bestandserneuerung nicht nachlassen, damit Ihre Zufriedenheit sich in weiterhin langfristiger Partnerschaft widerspiegelt.

Herzlichst Ihr

Matthias Herter, Geschäftsführer

Wir investieren für Sie

So wie bereits in diesem Jahr werden wir auch 2006 unseren Bestand umfassend modernisieren. Zusätzlich rund fünf Millionen Euro werden in die Qualität der Wohnanlagen investiert.

Modernisierungen 2005:

Düsseldorf Schweidnitzer Straße 54–60 · **Hamburg** Fruchttalallee 61, Doormannsweg 23–25, Hasselbrookstraße 146–152 · **Langen-**

hagen Allerweg 76, Kurt-Schumacher-Allee 39–42 · **Barsinghausen** Kleiner Riepen 1–5a, Wilhelm-Busch-Straße 24–30 · **Hiddestorf** Ihmer Straße 17 und 17a

Für 2006 geplante Standorte: **Bad Bevensen, Uelzen** und **Ronnenberg-Empelde**. In **Langenhagen** und **Barsinghausen** werden die 2005 begonnenen Arbeiten in weiteren Abschnitten weitergeführt.



Strahlend neue Fassaden mit Vollwärmeschutz in Langenhagen.

Mehr Raum für Hildesheimer Tafel

In den meisten deutschen Städten haben sie sich etabliert: die so genannten Tafeln. Ehrenamtlich sammeln sie nicht mehr benötigte Lebensmittel und verteilen sie an Bedürftige. 60 bis 70 Prozent der Empfänger sind Kinder. Die Reichsbund Wohnungsbau GmbH unterstützt dieses Projekt und fördert das soziale Engagement. So konnte etwa die notwendige

Büroerweiterung zu einem äußerst günstigen Mietzins sichergestellt werden. »Wir sind sehr froh über die Erweiterung«, sagte Annelore Ressel bei der Schlüsselübergabe, »jetzt können wir unserer wichtigen Aufgabe noch besser nachkommen.«



Symbolische Schlüsselübergabe in den neuen Räumen der Hildesheimer Tafel: Manfred Kruse (sitzend), Abteilungsleiter der Reichsbund Wohnungsbau GmbH, mit Annelore Ressel (stehend), Geschäftsführerin der Hildesheimer Tafel.

www.rwb-online.de – Schneller Klick zum Wohnen

Im neuen Design und noch übersichtlicher präsentiert sich unsere Website. Sie suchen eine Wohnung, ein Haus oder ein Gewerbeobjekt? Ein schneller Klick, eine kurze Anfrage bringen Sie schnell zum Ziel. Und ganz bequem können Sie selbst mit unserem Finanzierungsplaner Ihre ganz persönliche Beispielrech-

nung aufmachen. Bei den aktuellen Zinskonditionen sollten Sie schnell zum »Kaufobjekt des Tages« durchklicken. Sie finden Objektbeschreibung und alles Wissenswerte übersichtlich geordnet. Hier werden Ihre Fragen schnell beantwortet. Besuchen Sie uns online und bestellen unseren Newsletter!



Jetzt neue Telefonnummer für die Sozialberatung

Begegnungsstätte Davenstedter Markt 25
mittwochs 9–10 Uhr, freitags 13–14 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung:
Michael Mager, Tel. 0511/5 90 48 14

Ein besonders schöner Ausdruck von Kundentreue

Das sind wohl für jedes Unternehmen besondere Festtage: Wenn die Kunden über Jahrzehnte die Treue halten. So ließ sich Matthias Herter, Geschäftsführer der Reichsbund Wohnungsbau GmbH, nicht nehmen, persönlich Dankeschön zu sagen. An zwei Nachmittagen in Braunschweig (kleines Bild) und Langenhagen waren insgesamt 24 Mietverhältnisse über 40 Jahre und weitere 10 über 50 Jahre zu feiern. Jeder bekam zum Dank einen prächtigen Präsentkorb mit feinen Leckereien überreicht.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde über alte Zeiten geklönt, besonders natürlich über die schwierigen Wohnverhältnisse der frühen 50er Jahre. Denn alle Anwesenden gehörten damals zu den Glücklichen, die in gerade fertig gestellte Neubauwohnungen ziehen konnten. Zu dieser Zeit wohnten viele Menschen noch in Sammellagern oder zur

Untermiete, bevor sie ihre eigene Wohnung bekamen.

Unser Jubilar Erich Dahm reimte auf ein halbes Jahrhundert zufriedenes Wohnen an ein und demselben Fleck: *50 Jahre, fast genau ist die Reichsbund Wohnungsbau mein zu Hause, ist mein Hort, keine 10 Pferde zieh'n mich hier fort. ...*



Präsente als Dankeschön für treue Kundschaft wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden Theodor Müllder und Geschäftsführer Matthias Herter überreicht.



Frischer Empfang



Miriam Nölke, 22, ist die neue Stimme der Reichbund Wohnungsbau GmbH. Am Empfangstresen der Hauptverwaltung nimmt sie alle Telefon-

gespräche auf der Zentralnummer entgegen und sorgt dafür, dass jeder Anrufer den richtigen Gesprächspartner bekommt. Unsere Besucher begrüßt sie natürlich persönlich und hilft ihnen im Haus weiter.

Schon jetzt, nach relativ kurzer Zeit am neuen Arbeitsplatz, freut sie sich über die netten Kollegen und das gute Arbeitsklima. Nach Feierabend geht sie gern noch eine Runde joggen. Die weniger gemütlichen Herbsttage verbringt sie am liebsten mit einem guten Buch.

Bestand im Blick



Ralf Traupe, 40, arbeitet seit einigen Wochen an einer Stelle, die für unsere Mieter zwar äußerst wichtig, aber eher unsichtbar ist. Als Bereichsleiter des

Bestandsmanagements betreut er momentan zwei Neubauobjekte und lernt den übrigen Gesamtbestand aller Wohnanlagen kennen. Er genießt die netten Kollegen und die konstruktive Zusammenarbeit in seinem interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich.

Mit seiner Frau und den drei Kindern verbringt er seine Freizeit besonders gern. Im Skiurlaub entspannt er sich am besten. In heimischen Gefilden zieht es ihn zum Laufen oder Fotografieren in die Natur.

Traumberuf gleich im ersten Anlauf?



Nadine Croft, 19, ist die derzeit jüngste Mitarbeiterin der Reichbund Wohnungsbau GmbH. Ihr Abitur absolvierte sie 2005 an einem Wirtschafts-

gymnasium und begann sogleich mit der Ausbildung zur Kauffrau in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Momentan lernt sie gerade die Arbeitsabläufe in der Abteilung Buchhaltung kennen. Bei einem Praktikum hatte sie an diesem Berufsbild Gefallen gefunden und möchte auch nach der Ausbildung dieser Branche treu bleiben. Nach Feierabend hält sie sich im Fitnessstudio in Form und schätzt die Vorzüge eines eigenen Autos.



Marcin Kisielak, 20, erhielt ebenfalls in diesem Jahr sein Abitur, und zwar am Gymnasium in Hildesheim. Bei einem Besuch im BIZ, dem Berufsinformations-

zentrum der Agentur für Arbeit, wurde er auf den Beruf aufmerksam. Es sollte auf jeden Fall etwas kaufmännisches sein. Nach der aktuellen Lerneinheit in der Hausverwaltung wird er wie alle Azubis sämtliche Bereiche der Gesellschaft durchlaufen. Auch er kann sich gut vorstellen, im Wohnungswesen seinen Wunschberuf gefunden zu haben. Seine Freizeit ist meist dem Volleyball gewidmet, aber auch Reisen und Autos interessieren ihn sehr.

Der spritzigste Tag des Jahres

Nicht alle in einem Boot, aber alle mit einem gemeinsamen Ziel: Am 26. August rückte die Belegschaft der Reichbund Wohnungsbau GmbH aus zum Paddeln auf der Oertze. Einhellige Meinung aller Beteiligten nach einem erlebnisreichen Tag: Unbedingt im nächsten Jahr wiederholen!



Citynah und komfortabel

In Hannovers lebendigem Stadtteil Vahrenwald entstehen Eigentumswohnungen der Extraklasse: barrierefrei, top ausgestattet und repräsentativ. Und obendrein bei Zinsen auf Niedrigsniveau besonders günstig zu erwerben.

In der Rotermundstraße, westlich der Vahrenwalder Straße, entsteht eines unserer neuesten Objekte. Die 32 Eigentumswohnungen zeigen großzügig geschnittene Grundrisse mit hohem Qualitätsstandard.

Die 2-Zimmer-Wohnungen umfassen rund 63 Quadratmeter, bei den 3-Zimmer-Wohnungen können Sie von 77 bis 108 Quadratmetern wählen. Jede Wohnung bietet reichlich Sonne auf Loggia oder Balkon.

Im Erdgeschoss besteht für die Bewohner zusätzlich zur Terrasse die Möglichkeit, einen Gartenteil



cityLife
mehr als gewohnt

zum grünen Wohnzimmer zu gestalten. Die Dachgeschosswohnungen bieten den Luxus von jeweils zwei großzügigen Dachterrassen. Alle Zugänge sind natürlich barrierefrei

gestaltet. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen und die Stadtbahnhaltestelle liegen nur wenige Schritte entfernt. Hier lässt sich's leben!

Mit uns können Sie rechnen:

Ihre 3-Zimmer-Wohnung bietet eine Wohnfläche von 77 m²

Kaufpreis 152.900 €
 Grunderwerbsteuer/Notar/Gericht .. 7.650 €
 Gesamt 160.550 €

Ihr Eigenkapital 16.000 €
 Bleiben zu finanzieren 144.550 €

Monatliche Belastung für Zins/Tilgung 604 €
 Abzüglich Eigenheimzulage - 104 €

Ihr monatlicher Aufwand 500 €

Die Berechnung der Eigenheimzulage bezieht sich auf einen 1- bis 2-Personen-Haushalt unter Berücksichtigung der Einkommensgrenzen.

Hypothek im 1. Rang:
 4,02% Zinsen, 1% Tilgung, 100% Auszahlung,
 10 Jahre fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 4,30%
 Sonderkonditionen der Sparkasse Hannover,
 Stand 31. Oktober 2005

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern
 Frau Steinberg, Telefon 0511/4 96 02-22



Alle Quadratmeter-Angaben sind gerundet
 Maßstab 1:100

1 cm = 1 m

3 Zimmer, ca. 77 m²

2 Zimmer, ca. 63 m²

2 Zimmer, ca. 62 m²

Erdgeschoss-Wohnungen mit Terrassen und Gartenanteil

3 Zimmer, ca. 77 m²



Erholung mit dem SoVD

Urlaub zum Wohlfühlen in Bad Sachsa/Südharz – Das 100 Jahre alte Schützenhaus des Sozialverband Deutschland (SoVD) Niedersachsen ist eine Reise wert



Im Rollstuhl anreisen? Kein Problem – das Haus ist barrierefrei. Am Bahnhof zuviel Gepäck dabei? – Sie werden abgeholt. Sie essen kein Fleisch? – die Küche hat auch vegetarische Kost zu bieten!

Die Gäste können sich in den Mischwäldern oder in der romantischen Innenstadt entspannen. Der benachbarte Kurpark und der Schmelzteich laden zu Spaziergängen ein. In nur wenigen Minuten erreichen Sie das

Ravensberg zum Skifahren, Wandern oder Rodeln.

Komfort für die Gäste

Schützenhaus und Kurpark-Gästehaus bieten 133 Doppel- und Einzelzimmer sowie Appartements, die sich besonders für einen Familienurlaub eignen. Die Zimmer haben Bad/WC,

örtliche Kurangebot, die Minigolfanlage, den Gondelteich, die Freizeit- und Erlebnisanlage Salztal-Paradies. Im Winter lockt der

Telefon und TV-Anschluss. Die meisten verfügen über einen eigenen Balkon. Alle Zimmer sind barrierefrei und über einen Aufzug erreichbar.

Das ist neu: Für die Hausgäste des Erholungszentrums Bad Sachsa ist ab sofort der Eintritt für das Veranstaltungs- und Wanderprogramm frei! Stars wie Maria & Margot Hellwig sowie Star-Tenor Erkan Aki reichen sich dort die Klinke. Kostenlos gibt es mit dem Schmerlbonus Theater und Film, Tanzturniere, Heimat- abende, Feste und Kino im Kursaal.

Haben Sie Fragen zum Schmerlbonus-Programm oder zum Schützenhaus? Wir helfen Ihnen gern weiter!

Mehr Informationen

SoVD-Erholungszentrum Bad Sachsa Schützenhaus
Am Kurpark 1-3 · 37441 Bad Sachsa
Tel.: 0 55 23-94 380 · www.ehz-badsachsa.de

Weitere Erholungsmöglichkeiten des SoVD:
Erholungszentrum Bad Bevensen
Am Klaubusch 21 · 29549 Bad Bevensen
Tel.: 0 58 21/960-0 · www.ehz-badbevensen.de

Erholungszentrum Brilon
Hellehohlweg 40 · 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61/98 30 · www.ehz-brilon.de



Girls' day in der Lehmannstraße

Auch dieses Jahr waren wieder fünf junge Mädchen einen Tag lang zu Besuch. Statt zum Unterricht zu gehen, sollen sie an diesem bundesweit ausgerufenen Tag an technische Berufe herangeführt werden. Unsere Gäste hatten Glück und durften mit dem Architekten auf die Baustelle.



Energetisch vorbildlich

Barsinghausen ist als freundlicher grüner Wohnort am Deister bekannt. Systematische Modernisierung bringt neue Wohnlichkeit, der Energieverbrauch wird durch Vollwärmeschutz optimiert.

Kleiner Riepen: Die Modernisierung war fällig und sorgfältig geplant. In den 1967/68 gebauten Häuser liegen 36 Wohnungen, fünf Garagen gehören dazu. Im Frühjahr 2005 begann die Modernisierung: Die Fassade erhielt einen Vollwärmeschutz, die oberste Geschossdecke wurde zusätzlich gedämmt. Alle Wohnungen bekamen eine Gegensprechanlage.

Aber damit nicht genug. Um den Bestand zusätzlich aufzuwerten, wurden zahlreiche Arbeiten erledigt, die über eine gewöhnliche Modernisierung hinausgehen. Balkongeländer und Hauseingangstüren wurden erneuert. Die Außenbeleuchtung wurde komplett ersetzt. Die Treppenhäuser erhielten einen neuen Anstrich und neue Fliesen. Gehwege und Regenwasserleitungen wurden erneuert. Als besonderes Plus gilt die neu installierte Heizungsanlage. Sie verfeuert so genannte Holzpellets. Der Betrieb ist damit so komfortabel wie mit Öl oder Gas, aber Holz als nachwachsender Rohstoff macht un-



Kleiner Riepen von außen: Vollwärmeschutzfassaden mit farbenfrohem Anstrich, Glasvordächer, Pflasterungen und Klingelanlage mit Briefkästen sind ebenfalls nagelneu.



Kleiner Riepen von innen: Ein Durchbruch schafft Platz für das Bad mit Wanne, Dusche und Handtuchheizkörper (linke Bilder). Im Keller erzeugt die Pelletheizung wohlige Wärme für helle Räume.

abhängig von fossilen Brennstoffen. Obendrein kostet es deutlich weniger und schont die Umwelt. Die Vorteile im Detail lesen Sie auf Seite 8.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen rund 400.000 Euro. Ein hoher Betrag – aber gut investiert in die Wohnzufriedenheit unse-

rer Mieter. Aber Barsinghausen bietet mehr: Die direkte Nachbarschaft zum Deister, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und ein gutes Freizeitangebot machen die Stadt zum begehrten Wohnort. Über unseren gesamten Wohnungsbestand informiert Sie gern Frau Baxmann, Telefon: 0511/4 96 02-37.



Neuer Dachaufbau und schöne Loggien in der Wilhelm-Busch-Straße.



Ruhiges Wohnen hinter viel Grün im herbstlichen Gewand Am Reitbach.



Parkähnliche Außenanlagen, großzügige Wohnungen und Garagen in der Potsdamer Straße.



Heizen mit Holz

Heizen mit Holzpellets bietet ein Stückchen Unabhängigkeit mit gutem Gewissen



Holzpellets sind kleine zylindrische Stäbchen. Sie werden ausschließlich aus Sägespänen und Sägemehl hergestellt. Ihr Einsatz schont die knappen Ressourcen fossiler Brennstoffe und die Atmosphäre: Beim Wachstum eines Baumes wird das Treibhausgas CO₂ gebunden, und nur diese Menge wird bei der Verbrennung wieder freigesetzt. Der Rohstoff Holz ist in Deutschland reichlich vorhanden. Kein Baum stirbt für Pellets, der gesamte Bedarf wird aus Abfällen der Holzindustrie gedeckt.

Wenn die Öl- und Gaspreise steigen, kann sich der Nutzer von Holzpellets beruhigt zurücklehnen. Die Kosten liegen heute noch deutlich unter denen von Gas oder Öl.

An Stelle eines Öltanks wird ein Lager gebaut. Bei Anlieferung werden die Pellets mittels Gebläse vom Lieferwagen aus eingeblasen. Eine elektronisch gesteuerte Förderschnecke füllt sie in den Kessel. Lambda-Sonden, aus dem Fahrzeugbau bekannt, sorgen für optimale Sauerstoffzufuhr. Die sehr reine Asche kann auf den Kompost gegeben werden.

Der Markt für Holzpellets-Anlagen wächst kräftig. Trotzdem führt diese Art der Gebäudeheizung immer noch ein Nischendasein. Derzeit sind in Deutschland 30.000 Anlagen im Einsatz. Bei steigender Nachfrage ist aber mit sinkenden Anschaffungskosten und stabilen Preisen bei den Pellets zu rechnen.

Die grüne Ecke



Tipps von Gärtnermeister Grube für Balkon- und Kübelpflanzen:
– Jetzt keinen

- Dünger mehr geben, das Pflanzengewebe wird sonst zu weich
- Vorsichtig wässern, die Wurzeln werden sonst faul und sterben ab
 - Bei Bodenfrost die Pflanzen in die Wohnung stellen oder mit Vlies oder hellen Tüchern abdecken
 - Auf $\frac{1}{3}$ des Neuzuwachses von diesem Jahr zurückschneiden, trockene Teile ganz entfernen
 - Bleiben die Nächte dauerhaft unter 5 °C, Pflanzen herein holen
 - Gut überwintern sie in hellen, kühlen Räumen zwischen 12 und 15 °C
 - Ab März/April tagsüber nach draußen stellen, wieder düngen
 - Nach den Eisheiligen ab Mitte Mai wieder ganz nach draußen
- Viel Erfolg!

Impressum

Herausgeber: Reichsbund Wohnungsbau GmbH,
Geschäftsführer Matthias Herter

Gestaltung, Herstellung: eindruck, Hannover

Druck: unidruck, Hannover

Redaktion: Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Lehmannstraße 1 · 30455 Hannover

Telefon 0511/4 96 02-0

Telefax 0511/4 96 02-68

www: rwb-online.de

miteinander erscheint zweimal jährlich,
jeweils im Frühjahr und im Herbst.

Gern für Sie da!



Ich freue mich auf Ihre Wünsche und Anregungen. Für Ihre Kritik habe ich jederzeit ein offenes Ohr. Rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir.

Reichsbund Wohnungsbau GmbH

Redaktion **miteinander**

Nils Schillberg

Lehmannstraße 1

Telefon 0511/4 96 02-42

n.schillberg@rwb-online.de

Technik-Tipp

An kühlen Tagen, fällt ihr ein, da kommt mein Mann vom Sportverein und klagt: »Wenn wir im Auto sitzen, fängt dies von innen an zu schwitzen.« Darum sei schlau, das gleiche passiert auch jetzt am Bau. Das Fenster nur auf »kippen« zu stellen ist gut und kann den Kopf erhellen, doch besser ist, man lernt's begreifen, beim Lüften soll der Wind durchpfeifen. Wer richtig lüftet, richtig heizt, der hat am Portemonnaie gezeit. Drum gilt: Mit 20 Grad auf Dauer, sind alle Mieter schlauer.